

5. Terrorismusbekämpfung

Gerade nach den schrecklichen Ereignissen des 11. September 2001 haben wir in Solidarität mit den USA und der Welt in unserer Aussenpolitik mit der Bekämpfung des Terrorismus einen Schwerpunkt gesetzt.

Liechtenstein arbeitet im Counter Terrorism Committee (CTC) und bei zahlreichen im Rahmen der UNO erfolgenden Aktivitäten mit und hat alle zwölf UNO-Konventionen und Protokolle zur Terrorismusbekämpfung ratifiziert.

Nicht nur im Rahmen der UNO, sondern auch in anderen Bereichen legen wir höchste Priorität auf die Bekämpfung des Terrorismus, auf die internationale Zusammenarbeit und auf die Beachtung sowie Weiterentwicklung des Völkerrechts. Ich erwähne gerne, dass Liechtenstein bei den Vorarbeiten zur Errichtung des International Criminal Court (ICC) einen für unser kleines Land überdurchschnittlichen Beitrag geleistet hat.

Lassen Sie mich auch hervorheben, dass Liechtenstein zusätzlich innerstaatlich in den Bereichen des Strafrechts und des Sorgfaltspflichtenrechts in den letzten Jahren enorme Anstrengungen und Gesetzesanpassungen betrieben hat, um die Sauberkeit des Finanzplatzes sicherzustellen. Liechtenstein verfügt heute im internationalen Vergleich über ein führendes Sorgfaltspflicht-Regelwerk und erfüllt die internationalen Standards im Bereich der Geldwäschereibekämpfung. Weiters wird die bevorstehende Einrichtung einer integrierten Finanzmarktaufsicht zu einer Optimierung der Aufsichtstätigkeit und zur Glaubwürdigkeit des Finanzplatzes beitragen.

Der 11. September hat uns mehr denn je die Verletzbarkeit von Staaten gezeigt. Seit diesem Datum ist uns allen bewusst, dass kein Kleinstaat, aber auch keine Grossmacht der Welt die absolute Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger gewährleisten kann. Diese Erkenntnis zwingt uns zu neuen Formen der Zusammenarbeit, zeigt aber auch die Notwendigkeit auf, den Ursachen des Terrorismus nachzugehen.